

Merkblatt zur Schutzimpfung gegen Influenza (Grippe) Influvac Tetra Saison 2024/2025

Alljährlich treten überwiegend im Winterhalbjahr Infektionen mit dem saisonalen Influenza-Virus auf. Diese Erkrankung, die nicht mit sog. grippalen Infekten verwechselt werden sollte, kann einen schweren Verlauf mit hohem Fieber, starken Kopf- und Gliederschmerzen, allgemeiner Körperschwäche und in einigen Fällen zu ernsthaften Komplikationen, wie einer Lungenentzündung einhergehen.

Die Virusgrippe wird als Tröpfcheninfektion von Erkrankten auf Gesunde übertragen, wobei eine erhöhte Infektionsgefahr für Personen mit beruflich häufigem, nahen Kontakt zu anderen Menschen besteht. Gerade Beschäftigte im Gesundheitswesen und in der Patientenversorgung sollten sich zum Eigenschutz aber auch zum Schutz der ihnen anvertrauten Patienten impfen lassen.

Die Impfung ist sehr gut verträglich. Deshalb ist sie z.B. auch für chronisch kranke und abwehrgeschwächte Personen geeignet und empfohlen. Schwere Nebenwirkungen (siehe unten) sind extrem selten.

Auch Schwangeren ab dem 2. Schwangerschafts-Trimenon wird die Influenza-Impfung empfohlen, denn insbesondere während der Schwangerschaft kann die Influenza schwere Verläufe nehmen. Daten aus der weltweiten Anwendung von Grippe-Impfstoffen zeigen keine schädlichen Wirkungen auf die Schwangerschaft oder das ungeborene Kind.

Impfstoff:

Dieser Impfstoff entspricht den Empfehlungen der WHO (nördliche Hemisphäre) sowie der Europäischen Union für die Impfsaison 2024/2025.

Eine Impfdosis (0,5 ml) enthält Oberflächenantigene (Hämagglutinin und Neuraminidase) von Influenzaviren folgender Stämme*:

- A/Victoria/4897/2022 (H1N1)pdm09-ähnlicher Stamm (A/Victoria/4897/2022, IVR-238) 15 μg HA**
- A/Thailand/8/2022 (H3N2)-ähnlicher Stamm (A/Kalifornien/122/2022, SAN-022) 15 μg HA**
- B/Österreich/1359417/2021-ähnlicher Stamm (B/Österreich/1359417/2021, BVR-26) 15 μg HA**
- B/Phuket/3073/2013-ähnlicher Stamm (B/Phuket/3073/2013, Wildtyp) 15 μg HA**
- * Die Influenzaviren werden auf bebrüteten Hühnereiern aus gesunden Hühnerbeständen vermehrt.
- ** HA = Hämagglutinin

Kontraindikationen zur Impfung:

Personen, die an einen akuten fieberhaften Infekt haben oder gerade erst eine solche durchgemacht haben, sollten nicht geimpft werden. Auszuschließen sind auch Personen mit einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen oder mehrere Inhaltsstoffe des Impfstoffes, wie z.B. Eiern (Ovalbumin, Hühnerproteine), Formaldehyd, Cetrimoniumbromid, Polysorbat 80 oder Gentamicin.

Mögliche Lokal- und Allgemeinreaktionen nach der Impfung

Der saisonale Influenzaimpfstoff ist in der Regel gut verträglich. In Folge der natürlichen Auseinandersetzung des Organismus mit dem Impfstoff kann es vorübergehend zu Lokalreaktionen wie leichte Schmerzen, Rötung und Schwellung an der Impfstelle kommen. Unabhängig vom Impfstoff treten gelegentlich vorübergehend Allgemeinsymptome wie z.B. Müdigkeit, Kopf-, Muskel- oder Gliederschmerzen und Fieber. In der Regel klingen diese Beschwerden innerhalb von ein bis zwei Tagen folgenlos wieder ab.



□ li. Musc. Delt.
□ re. Musc. Delt.

Einverständniserklärung zur Influenza-Impfung

Name, vorname:					
geb. am:					
				Ja	Nein
Sind Sie gegenwärtig frei vo					
Wurde die letzte Impfung gegen Grippe (Influenza) gut vertragen?					
Traten bei Ihnen nach einer früheren Impfung allergische Erscheinungen, hohes Fieber oder anderen ungewöhnliche Reaktionen auf?					
Ist bei Ihnen eine Allergie, cin/, Polysorbat bekannt?	insbesondere gegen Hühr	nereiweiß/Formaldehyd/G	Gentami-		
Wenn ja, welche?					
Für Frauen: Besteht zurzeit eine Schwangerschaft?					
Ich habe den Inhalt des Merl lich über die Impfung aufgek Ich habe keine weiteren Fr Ich willige in die vorgeschl	klärt worden. ragen agene Impfung gegen Influ		Arzt/Arzti	in im Gespr	äch ausführ-
Vermerke:					
Ort, Datum:					
Unterschrift des Impflings		U	nterschrift 	des Arztes	s/der Ärztin
	Dokur	nentation			
Handelsname Impfstoff	Chargen-Nummer	Impfdatum	Imp	fung gegen	:
	Aufkleber				

Arztunterschrift

Arztstempel